

Frankenberger Nachrichtenblatt

und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königl. Ministerium des Innern die Stelle des Bezirkslehrerzweites in der Amtshauptmannschaft Glöha übertragen worden ist und derselbe vorläufig in Oberwiesla in dem Hause des Braumeisters Rilgus Wohnung genommen hat, so wird Solches ergangener Anordnung zufolge hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Glöha, den 9. Januar 1875.
Die Königl. Amtshauptmannschaft.
von Weissenbach. Werner.

Bekanntmachung.

Die Legitimationscheine für diejenigen hiesigen Handelsleute, welche sich bis zum 29. Decbr. v. J. darum beworben haben, sind angekommen und alsbald an Rathsstelle abzuholen.
Frankenberg, am 12. Januar 1875.
Der Stadtrath.
Reisner, Burgstr.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Anzeige vom 1., der Registraturen vom 2. und 4. Januar 1875 ist am heutigen Tage auf Folium 66 im Handelsregister für hiesigen Gerichtsamtsbezirk die Firma: Gebrüder Barthel hier betr. der Austritt der Frau Amalie Rosalie verw. Barthel in Frankenberg und der Eintritt des Herrn Emil Theodor Barthel daselbst als Inhaber verlaubar worden.
Königliches Gerichtsamts Frankenberg, am 8. Januar 1875.
Wiegand. S.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 1. und Protocolls vom 5. Januar 1875 ist auf dem für die Firma: Hugo Herrmann in Frankenberg bekehenden Folium 110 des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtsbezirk Herr Curt Deser daselbst als Procurist eingetragen worden.
Königliches Gerichtsamts Frankenberg, am 8. Januar 1875.
Wiegand. S.

Kirchenvorstandssitzung Montag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

Bekanntmachung.

Das Directorium der Stadtbank zu Chemnitz besteht für das Jahr 1875 aus den Herren Emil Engel, als Vorsitzendem, Moritz Schanz, als Stellvertreter des Vorsitzenden, Robert Büttner, Hermann Loecker und Emil Edmund Hoffmann, als Vollziehendem, was im Gemäße des § 33 des Bankstatutes hiermit bekannt gemacht wird.
Chemnitz, am 8. Januar 1875.
Der Rath der Stadt Chemnitz.
André. St.

Vertikales und Sächsisches.

Frankenberg, 12. Januar.
Für die erledigte hiesige Diaconatsstelle haben sich nur zwei Bewerber gemeldet.
Eine betrübende Kunde gelangte nach Schluss unsers letzten Blattes hierher. Der durch seine persönliche Liebenswürdigkeit in seiner langjährigen Wirksamkeit als Actuar und Assessor beim hiesigen kgl. Gerichtsamt hier und in der Umgebung sich noch vieler Beliebtheit erfreuende Hr. Otto Knesche, zuletzt Staatsanwalt beim Obergerichtsgericht, ist am Hohenneujahrstage in einem Wache in der Nähe von Döschau todt aufgefunden worden. Die Ermittlungen haben ergeben, daß der Unglückliche, der infolge körperlichen und geistigen Leidens schon längere Zeit dienstlich beurlaubt war, durch einen Unfall so rasches Ende gefunden hat, die von einigen öffentlichen Blättern ange deutete Vermuthung des Selbstmords aber ausgeschlossen ist.
Auch in diesem Jahre hat sich der hiesige

Verein für Geflügelzucht der mit vielen Nützen verbundenen Veranstaltung einer Geflügel-Ausstellung, der achten hierorts, unterzogen. Diefelbe war vom vorigen Sonnabend an bis heute dem Publikum zur Schau geöffnet. Außer einer großen Anzahl Hühner und Tauben in den verschiedensten Arten, welche von Nah und Fern eingelefert, waren es auch kleine afrikanische Vögel (Prachtfinken, Wellenpapagei's etc.), welche die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zogen. Mit der heute Nachmittag stattfindenden Verlosung, zu welcher auf der Ausstellung selbst reichliche Aufkäufe erfolgten, schließt die Ausstellung.
Nächsten Freitag findet im Benedix'schen Saale das zweite der diesjährigen von Hrn. Musikdirector Wolke arrangirten Abonnement-Concerte statt. Wie aus dem heute veröffentlichten Inserat ersichtlich, wird das Orchester durch auswärtige Kräfte bedeutende Verstärkung erhalten. Das gutgewählte Programm bietet zum ersten Male den großen Wagner'schen Kaiser-

Marsch, auf den wir bei solcherart zusammen-gesetztem Orchester besonders aufmerksam machen.
Der Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, der sich vor einiger Zeit in Wittweida gebildet, hat dort eine Fortbildungsschule in's Leben gerufen, die am 7. d. M. mit 72 Schülern eröffnet wurde. Wir freuen uns berichten zu können, daß der von unserm strebsamen Arbeitervereine in's Leben gerufene unter mit dankenswerther Opferwilligkeit angebotener Leitung der Herren Technicum-Lehrer Lession und Unger stehende Fortbildungscursus für Erwachsene, der Sonntags früh und Donnerstag Abends seine Unterrichtsstunden in der Bürgerschule abhält, recht fleißigen Zuspruchs sich erfreut.
In unserer Nachbarstadt Dederan haben nach den Vorschlägen des neu erwählten Schuldirectors Kamprad Stadtrath und Stadtverordnete einstimmig die Mittel bewilligt, welche eine Reorganisation des hiesigen Schulwesens nöthig macht. Der Mehraufwand für die Schule wird